

Inhaltsübersicht

Einleitung	12
-------------------------	----

Zwischenstaatliche Akte, Denkanstöße von Repräsentanten beider Staaten

Moralische Verurteilung der Vertreibung

1. Aus einem Brief des späteren Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik Václav Havel an den deutschen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker von Anfang November 1989 14

Zeichen des Vertrauens im Geiste aufrichtiger Nachbarschaft

2. Ansprache des Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik Václav Havel beim Besuch des deutschen Bundespräsidenten auf der Prager Burg am 15. 03. 1990 14
3. Ansprache des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker bei der Begegnung mit dem Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik auf der Prager Burg am 15. 03. 1990 21

Jugendbegegnung

4. Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Zusammenarbeit und Austausch der Jugend vom 29. 11. 1990 26

Nachbarschaftsvertrag

5. Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 27. 02. 1992 31
6. Aus der Rede des Präsidenten der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik Václav Havel bei der Unterzeichnung des Vertrags in Prag am 27. 02. 1992 45

7. Aus der Rede des Bundeskanzlers Helmut Kohl bei der Unterzeichnung des Vertrags in Prag am 27. 02. 1992 45

Landwirtschaftliches Vermögen von Angehörigen der deutschen Minderheit

8. Gesetz des Tschechischen Nationalrats Nr. 243/1992 vom 15. 04. 1992 zur Regelung einiger Fragen, die mit dem Gesetz Nr. 229/1991 über die Regelung von Eigentumsverhältnissen an Grund und Boden und an anderem landwirtschaftlichen Vermögen in der Fassung des Gesetzes Nr. 93/1992 zusammenhängen 47

Deutsche und Tschechen – Nachbarn in Mitteleuropa

9. Rede des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei, Staatssekretär Johann Böhm, in Reichenberg/Liberec am 18. 11. 1992 49

Errichtung von Koordinierungsstellen für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch

10. Absichtserklärung der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland und des Ministers für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik, unterzeichnet in Polička am 03. 09. 1996 52

Deutsch-Tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung vom 21. 01. 1997

11. Dokument 55
12. Aus der Rede des Bundeskanzlers Helmut Kohl bei der Unterzeichnung der Deutsch-Tschechischen Erklärung am 21.01.1997 in Prag 60
13. Aus der Rede des Ministerpräsidenten der Tschechischen Republik Václav Klaus bei der Unterzeichnung der Deutsch-Tschechischen Erklärung am 21. 01. 1997 in Prag 62
14. Aus der Rede des Präsidenten der Tschechischen Republik Václav Havel vor dem Plenum des Deutschen Bundestages am 24. 04. 1997 65

15. Aus der Rede des Bundespräsidenten Roman Herzog vor beiden Kammern des Tschechischen Parlaments am 29. 04. 1997 72

Kulturabkommen

16. Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tschechischen Republik über kulturelle Zusammenarbeit vom 30. 09. 1999 77

Aus heutiger Sicht unannehmbare Taten

17. Aus der Erklärung des Präsidenten der Republik Václav Klaus vom 14. 03. 2003 anlässlich des 64. Jahrestags des Beginns der NS-Okkupation 83
18. Aus der Erklärung der Regierung der Tschechischen Republik vom 19. 06. 2003 anlässlich des Referendums über den Beitritt zur Europäischen Union 84

Erinnerung kann man nicht erzwingen

19. Ansprache des Präsidenten des tschechischen Senats Petr Pithart auf der Konferenz „Toleranz statt Intoleranz“ in Aussig/Ústí nad Labem am 27. 03. 2004 85

Miteinander von Tschechen und Sudetendeutschen in Europa

20. Aus der Rede des Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Schirmherrschaft über die Sudetendeutschen am 03. 11. 2004 88

Zukunftsfonds und Koordinierungsrat

Aus der Arbeit des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

21. Sozialprojekt für NS-Opfer 93
22. Rehabilitationsmaßnahmen zugunsten deutscher Senioren 94
23. Zahlungen aus der deutschen Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ 94
24. Humanitäre Geste gegenüber besonders schwer geschädigten Sudetendeutschen 95

Aus der Arbeit des Koordinierungsrates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

25. Deutsch-Tschechisches Jugendforum	98
26. Friedhöfe – Zeugen der Geschichte / Dokument vom 07. 03. 2002	100
27. Ortsnamen, geographische Bezeichnungen / Dokument No. 12 vom 19. 09. 2003	105
28. Schulwesen / Dokument No. 13 vom 19. 09. 2003	106
29. Kulturpflege / Dokument No. 14 vom 19. 09. 2003	108
30. Museale Darstellung des tschechisch-deutschen Kulturerbes/ Dokument No. 21 vom 17. 09. 2004	110
31. Milderung von Unrechtsfolgen zugunsten der deutschen Minderheit Beschuß vom 17. 09. 2004	111

Kirchliche Erklärungen, wegweisende Predigten

Leid fruchtbar machen

32. Aus den Sittlichen Grundsätzen zur Meisterung des Flüchtlings- schicksals, veröffentlicht vom Geistlichen Beirat der Ackermann- Gemeinde, P. Paulus Sladek OSA im Jahre 1948	113
--	-----

Weg zu neuer Nachbarschaft zwischen Deutschen und Tschechen

33. Predigt von P. Paulus Sladek OSA beim deutsch-tschechischen Gottesdienst am 05. 08. 1955 an der Grenze bei Haidmühle/Bayer. Wald	113
--	-----

Der Glaube öffnet die Türen der Versöhnung

33a. Aus der Predigt des Erzbischofs von München und Freising, Joseph Kardinal Ratzinger, jetzt Papst Benedikt XVI., beim Sudetendeutschen Tagen in München am 03. 06. 1979 ^{78/}	117
---	-----

Was sind die Sudetendeutschen heute?

34. Aus der Predigt des Beauftragten der Deutschen Bischofskonferenz für Flüchtlings- und Vertriebenenenseelsorge, Weihbischof Gerhard Pieschl, beim Sudetendeutschen Tag in München am 22. 05. 1988	119
--	-----

Die Wahrheit und die Liebe machen uns frei

35. Erklärung des Prager Erzbischofs František Kardinal Tomášek vom 11. 01. 1990	120
---	-----

36. Brief der deutschen Bischöfe an den Prager Erzbischof František Kardinal Tomášek vom 08. 03. 1990 122

37. Brief der Bischöfe der Katholischen Kirche in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik an die deutschen Bischöfe vom 05. 09. 1990 126

Freunde jenseits der Grenze

38. Brief des Bischofs von Budweis Miloslav Vlk an die Vertriebenen seiner Diözese vom 05. 09. 1990 131

Grundsätze für die Versöhnung von Völkern

39. Aus der Ansprache des Apostolischen Nuntius Erzbischof Giovanni Coppa bei der 800-Jahre-Feier des Stiftes Tepl/Teplá am 26. 09. 1993 132

Versöhnung und Friede in der Mitte Europas

40. Aus der Predigt des Prager Erzbischofs Miloslav Vlk zum 35. Todestag des letzten deutschen Weihbischofs von Prag Johannes Nepomuk Remiger in München am 19. 05. 1994 134

Zum fünfzigsten Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs

41. Gemeinsames Wort der tschechischen und der deutschen Bischöfe vom 09. 03. 1995 137

Zur Problematik der Aussiedlung der Sudetendeutschen

42. Erklärung der Synode der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder vom 18. 11. 1995 141

Gerade die Wahrheit kann neuem Unheil wehren

43. Antwortbrief des Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland an den Synodalsenior der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder vom 09. 01. 1996 154

Versöhnung zwischen Tschechen und Deutschen

44. Kundgebung der 8. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 07. 11. 1996 157

Versöhnung – Gabe Gottes und Quelle des neuen Lebens

45. Aus dem Rundschreiben der altkatholischen Bischöfe der Tschechischen Republik, Deutschlands und Österreichs vom 14. 10. 1996 162

Über den kirchlichen Beitrag zur deutsch-tschechischen Aussöhnung

46. Aus der Ansprache des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Karl Lehmann, beim deutsch-tschechischen Symposium in Franzensbad/Františkovy Lázně am 09. 02. 1997 164

Bei der Versöhnung soll der erste Schritt von Christen ausgehen

47. Aus der Predigt des Bischofs von Pilsen František Radkovský in der Vertriebenensiedlung Neutraubling am 22. 11. 1997 169

Versöhnung ist ein langwieriger Prozeß

48. Aus der Ansprache des Prager Erzbischofs Miloslav Kardinal Vlk bei der Auszeichnung mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Berlin am 25. 02. 1999 170

Vergebungsbitten

49. gesprochen bei der zentralen Jubiläumswallfahrt der katholischen Kirche in der Tschechischen Republik in Velehrad am 05. 07. 2000 Jan Přerovský, Sprecher der katholischen Laien in der Tschechischen Republik Anton Otte, Geistlicher Beirat der Ackermann-Gemeinde 171

Gottesdienst am Massengrab der Opfer des Brünner Todesmarsches

50. Predigt des Brünner Bischofs Vojtěch Cikrle in Pohrlitz/Pohořelice am 01. 11. 2000 172

Neue Beziehungen als Ausdruck neuer Hoffnung

51. Aus der Predigt des Vorsitzenden der Tschechischen Bischofskonferenz Erzbischof Jan Graubner beim Sudetendeutschen Tag in Nürnberg am 19. 05. 2002 174

Gesellschaftliche Initiativen

Eichstätter Adventdeklaration

52. Aus dem Dokument vom 27. 11. 1949 177

Charta der deutschen Heimatvertriebenen

53. Aus dem Dokument vom 05. 08. 1950 177

Brückenschlag zum tschechischen Volk

54. Aus der Rede von Präsident Josef Stingl anlässlich seiner Wahl
zum Bundesvorsitzenden der Ackermann-Gemeinde
am 05. 01. 1970 178

Zum 40. Jahrestag des Kriegsendes

55. Erklärung tschechischer und deutscher Katholiken
(Passauer Erklärung) vom 03. 08. 1985 180

Deutsche und Tschechen – Nachbarn im Herzen Europas

56. Aus einer Erklärung des Bundesvorstands der Jungen Aktion
der Ackermann-Gemeinde vom 14. 07. 1990 182

An die heutigen Besitzer des Vaterhauses in der alten Heimat

57. Brief vom 10. 08. 1991 183

58. Brief vom Mai 1992 184

Zur Gestaltung der deutsch-tschechischen Nachbarschaft

59. Erklärung sudetendeutscher und tschechischer Christen
vom 18. 12. 1991 185

Beiderseitige Bitten um Vergebung bei der 800-Jahre-Feier des Stiftes Tepl/Teplá am 26. 09. 1993

60. Aus der Ansprache des Bundesvorsitzenden
der Ackermann-Gemeinde, Herbert Werner MdB 188

61. Aus der Ansprache des Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses
der Tschechischen Republik, Ing. Pavel Tollner 190

Die böhmische Kulturtradition und ihre künftige Rolle im Kontext der europäischen Integration

62. Zehn Thesen von Peter Becher, Geschäftsführer
des Adalbert Stifter Vereins, vom Oktober 1994 191

Versöhnung 95 – Smíření 95 zwischen den Sudetendeutschen und den Tschechen im von den Vereinten Nationen verkündeten „Jahr der Toleranz“

63. Dokument vom 28. 03. 1995 196

Brücke/Most-Stiftung gegründet 1997

64. Ziele 197

Vergebungsbitte an die jüdischen Mitbürger

65. öffentlich ausgesprochen in Pilsen bei der Konferenz
„Die Juden im Sudetenland“ von Anton Otte, Geistlicher Beirat
der Ackermann-Gemeinde am 21. 01. 1998 198

Die Brannenburger Thesen der Seliger-Gemeinde

66. Dokument vom 31. 10. 1998 199

Ziele der Sdružení-Ackermann-Gemeinde in der Tschechischen Republik

67. Aus der Satzung dieser 1999 in Prag gegründeten
bürgerlichen Vereinigung 201

Sudetendeutsche Christen an Christen in der Tschechischen Republik

68. Offener Brief zum Jahr 2000 vom Dezember 1999 201

Ziele der deutschen Minderheit

69. Willenserklärung von Vertretern der deutschen Minderheit
anlässlich eines Seminars in Oberplan/Horní Planá
vom 07. 05. 2000 203

Für einen redlichen Umgang mit dem sog. Brünner Todesmarsch

70. Offener Brief des Jugendverbandes „Jugend für interkulturelle
Verständigung (MIP)“ an Oberbürgermeister und Stadtrat
von Brünn vom Mai 2000 205

Ellwanger Erklärung der Ackermann-Gemeinde

71. Dokument vom 24. 06. 2001 207

Zur Erinnerung an die Vernichtung von Ležáky

72. Ansprache des Bundesvorsitzenden der Ackermann-Gemeinde,
Walter Rzepka, in Ležáky am 05. 11. 2001 208

Nicht streiten, sondern handeln

73. Aus einem Interview des Bundesvorsitzenden der Sudeten-
deutschen Landsmannschaft und Präsidenten der
Paneuropa-Union Deutschland, Bernd Posselt MdEP
für Mladá fronta DNES vom 16. 05. 2002 209

Kreuz der Versöhnung

74. Aus der Rede der Bürgermeisterin Věra Vítová
von Wekelsdorf/Teplice nad Metují bei der Einweihung
des Kreuzes der Versöhnung am 15. 09. 2002 212

AGenda ´02 der Ackermann-Gemeinde

75. Dokument vom 24. 11. 2002 213

Das verschwundene Sudetenland – Zmizelé Sudety

76. Aus dem Begleitbuch zur gleichnamigen Wanderausstellung
der tschechischen Bürgervereinigung „Antikomplex“ (2003) 215

Auf individuelle Vermögensansprüche verzichten

77. Aus einer Pressemitteilung der Arbeitsgemeinschaft
der katholischen Vertriebenenorganisationen (AKVO)
vom 19. 09. 2004 217

Kein anderer Weg als Versöhnung

78. Brief des Vorsitzenden der tschechischen Vereinigung befreiter
politischer Häftlinge (Sdružení osvobozených politických vězňů),
Oldřich Stránský an die Ackermann-Gemeinde
vom 06. 11. 2003 217

Nachwort

Anmerkungen zur Versöhnung von Deutschen und Tschechen 219

Quellennachweis 227